

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Kindern durch Angebot von  
kostenlosem Mittagessen in  
Kindertagesstätten im Rahmen des  
HEIDELBERG-PASS +  
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 07. Dezember 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	10.11.2010	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	17.11.2010	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	02.12.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Jugendhilfeausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat*

*die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 120.000 € für die Essensgeldbefreiung im Rahmen des HEIDELBERG-PASS + .Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei den Landeszuschüssen für Kinderbetreuung.*

## **Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.11.2010**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.11.2010**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Gemeinderates vom 02.12.2010**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern <b>Begründung:</b> Durch die Bereitstellung von kostenlosen Mittagessen in Kindertagesstätten wird es auch Kindern aus einkommensschwachen Familien ermöglicht an gemeinschaftlichen Mahlzeiten teilzunehmen. Dadurch wird deren Teilnahme am öffentlichen Leben gestärkt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2009/2010 wurde der Änderungsantrag zum Haushaltsplan eingebracht, dass der Essensgeldfonds dahingehend ausgeweitet werden sollte, dass für alle Kinder in Kindertagesstätten ein unentgeltlich Mittagessen angeboten werden sollte, sofern deren Familien in die erste Beitragsstufe fallen. Diesem Änderungsantrag hat der Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt.

Zur Umsetzung wurde diese Leistung analog zur Vorgehensweise bei der Beitragsfreistellung im letzten Kindergartenjahr mit dem HEIDELBERG-PASS + verknüpft.

In einer ersten Schätzung war von ca. 500 anspruchsberechtigten Kindern in Heidelberg ausgegangen worden. Da hierfür die im Haushaltsplan 2010 enthaltenen Mittel i. H. v. 150.000 € nicht ausreichen, wurden im Zuge der Neukonzeption des HEIDELBERG-PASS + bereits 140.000 € überplanmäßig bereitgestellt (siehe hierzu DS 0212/2009/BV).

Nach aktuellem Sachstand nehmen jedoch insgesamt monatlich ca. 840 Heidelberger Kinder das Angebot des kostenlosen Mittagessens in Kindertagesstätten in Anspruch. Damit ergibt sich ein zusätzlicher finanzieller Mittelbedarf im Umfang von 120.000 €. Die notwendigen überplanmäßigen Mittel können durch Mehrerträge bei den Landeszuschüssen für Kinderbetreuung gedeckt werden.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner